

SUSTAINABILITY

LORENZ PAN AG

1. Auflage
03.04.2017

2. Auflage
21.12.2023

INDEX

Einführung	3
Vorwort	3
LORENZ PAN AG heute.....	4
Umweltpolitik.....	4
Unsere Vorhaben für die nächsten Jahre	8

EINFÜHRUNG

Die LORENZ PAN AG ist ein auf die Herstellung von Geräten und Vorrichtungen zur Automatisierung von Teilbereichen der innerbetrieblichen Logistik (Palettierungsanlagen) spezialisiertes Familienunternehmen mit mehreren Standorten in der Provinz Bozen / Südtirol – Italien.

Unsere Anlagen und Maschinen sind speziell auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst und zeichnen sich durch einen sehr hohen Qualitätsstandard und einer sehr hohen Zuverlässigkeit aus. Wir bieten somit ein langlebiges Qualitätsprodukt mit geringen Wartungskosten, geringem Stromverbrauch und einem hohen Maß an Nutzerfreundlichkeit.

VORWORT

In unserem Unternehmen ist Umweltschutz ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenspolitik. Sustainability ist neben Kundenorientierung, Qualität, Innovation und Rentabilität ein grundsätzliches Unternehmensziel. Wir wissen, dass unsere Tätigkeiten die Umwelt beeinflussen, wenn auch nur in marginalem Bereich, und wir sehen es als unsere Pflicht an, die Beeinträchtigungen im Rahmen der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten weiter zu reduzieren. So zählen z.B. unsere Anlagen weltweit zu den energiesparsamsten und unterstützen unsere Kunden aktiv beim Klimaschutz. Unsere Bemühungen werden durch die Einhaltung der rechtlichen und behördlichen Vorschriften und sonstige umweltbezogene Interessen laufend gefordert, mit dem positiven Effekt, dass wir noch stärker die Entwicklung der Sustainability berücksichtigen.

Ein großes Augenmerk legen wir auf die Mithilfe unsere Mitarbeiter. Sie arbeiten aktiv beim Umsetzen von Umweltschutzziele mit und tragen mit ihren Ideen zur Sustainability bei. Wir fördern daher aktiv unser umweltbewusstes Verhalten innerhalb und außerhalb des Unternehmens.

LORENZ PAN AG HEUTE

Unser Unternehmen baut auf Tradition und Innovation bei der Entwicklung und Produktion von Anlagen und Maschinen für die Palettierung, und überzeugt weltweit durch Beratung, Vertrieb, Service, Entwicklung und Produktion.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Ressourcenverwaltung, nicht nur bei Herstellung, Versand, Montage, Handhabung und Wartung unserer Maschinen weltweit, sondern auch bei dem Beitrag, den wir und unsere Mitarbeiter leisten können, um an Produktionsstätten, auf Verwaltungsebene und beim weltweiten Einsatz auf Sustainability zu setzen.

UMWELTPOLITIK

Aufgrund der niedrigen Umweltbelastung und des geringen Energieverbrauchs ist die LORENZ PAN AG nach geltenden Rechtsvorschriften nicht dazu verpflichtet, Umweltdokumentationen zu führen oder Zertifikate jeglicher Art vorzuweisen.

Dennoch haben wir Richtlinien erarbeitet, die nachstehend im einzelnen vorgestellt werden.

1. Klimaschutz und THG

Die LORENZ PAN AG unterliegt nicht dem Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol), der ein wichtiger, international anerkannter Standard zur Berechnung von Treibhausgasemissionen ist. Scope 1-3 beziehen sich dabei auf unterschiedliche Treibhausgasemissionen im Carbon Footprint, die durch die Aktivitäten von Unternehmen direkt und in der Wertschöpfungskette entstehen. Unsere Treibhausgasemissionen in allen Bereichen befinden sich im untersten, nicht vermeidbaren Rahmen.

Die direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1), die in den Unternehmensimmobilien verbrauchten Primärenergieträgern, bestehen seit Jahren aus Erdgas, dessen Verbrauch über die Jahre konstant niedrig ist. Hier gibt es kaum Spielraum für eine weitere Reduzierung. Da wir eine stete Erneuerung

des Verbrenner-betriebenen Fuhrparks betreiben, ist hier eine Reduzierung der Emissionen möglich, wenngleich auch diese sehr marginal ausfällt.

Der zu den indirekten Treibhausgas-Emissionen (Scope 2) zählende verbrauchte Sekundärenergieträger besteht zu 100% aus Strom, der vom lokalen Stromanbieter Alperia AG durch die Erzeugung von Green Energie (Wasserkraftwerke) hergestellt wird. Der Verbrauch ist seit Jahren stabil, Reduzierungen sind nur marginal möglich. Neben den technischen Möglichkeiten des Stromsparens haben wir, als einziges Unternehmen an unserem Hauptsitz in Bozen, für die Beschattung entlang der Fensterfront Laubbäume gepflanzt, die in den warmen Monaten nicht nur für ein natürliches Lichtverhältnis im Raum sorgt, sondern vor allem durch die Blätter für eine natürliche Beschattung sorgen und somit einen übermäßigen Lauf der Klimaanlage verhindern. Sie dienen außerdem als natürlicher Schallschutz und verringern die Lärmemission der naheliegenden Hauptverkehrsstraße.

Komplexer gestaltet sich die Verwaltung der Treibhausgas-Emissionen, die zu Scope 3 gezählt werden. Das Unternehmen hat hier einige wichtige Leitlinien gesetzt, die die Treibhausgas-Emission auf ein minimales Niveau reduzieren helfen. Dazu zählen:

Ankauf, Herstellung & Lieferung unserer Waren

- a) bei der Auswahl von Lieferanten, werden Unternehmen bevorzugt, die vornehmlich im EU – Raum produzieren;
- b) bei der Auswahl von Transportunternehmen werden auf jene zurückgegriffen, deren Transportmitteln auf dem neuesten technischen Stand sind;
- c) beim Ankauf von Investitionsgüter achten wir darauf, dass die Güter auf dem neuesten technischen Stand sind und von Herstellern, die “Sustainability” in ihre Unternehmensstrategie mit aufgenommen haben, hergestellt werden

Für unsere Mitarbeiter

- d) Geschäftsreisen werden, wann immer möglich, durch Teams – Meetings ersetzen oder, falls eine Anwesenheit vor Ort notwendig ist, achten das Management und die Mitarbeiter auf die Wahl des umweltfreundlichsten Verkehrsmittels

- e) Fahrgemeinschaften bzw. die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel wird aktiv unterstützen
- f) wo nicht anders möglich, werden für unsere Mitarbeiter, die mit dem eigenen Pkw zur Arbeit kommen müssen, kostenlose Parkplätze zur Verfügung gestellt;
- g) das Management geht als Vorbild voran und unterstützt aktiv den Gebrauch von Fahrrädern.

2. Wasser

Wasser ist eine kostbare Ressource, die Gemeinschaften, Ökosysteme und Biodiversität aufrechterhält. Frischwasserressourcen stehen jedoch aufgrund der Auswirkungen des Klimawandels und der miteinander konkurrierenden Bedürfnisse von Gemeinschaften, Landwirtschaft und Industrie zunehmend unter Druck.

An unseren Standorten ist der Wasserverbrauch auf die Nutzung der sanitären Einrichtungen und einer Mensaküche beschränkt. Aufgrund dieser Tatsache gibt es weder die Notwendigkeit einer Wasseraufbereitung noch einer Abwasserreinigungsanlage. Grundwasser wird nicht verunreinigt. Der Wasserverbrauch ist seit Jahren stabil und eine Reduzierung nicht möglich.

3. Abfall & Recycling

Die Nutzung von Ressourcen ist eine wesentliche Grundlage für unser Leben. Deshalb ist ein schonender und gleichzeitig effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen wichtig und wir setzen verstärkt auf eine aktive Abfallvermeidung und Recycling.

Soweit möglich, wird an allen Standorten Abfall recycelt:

- es stehen Container für die Sortierung und Verwertung von Verpackungen unserer Lieferanten zur Verfügung
- Metalle wie Eisen, Stahl, INOX, Aluminium, Kupfer werden gesondert gesammelt und an qualifizierte lokale Recyclingbetriebe verkauft
- Papier und Karton werden gesondert gesammelt und an qualifizierte lokale Recyclingbetriebe verkauft.

- Gefahrenmüll wird getrennt gesammelt und nach geltenden italienischen Bestimmungen entsorgt
- das wenige Glas, das anfällt (hauptsächlich für Mineralwasser, Softgetränke, Lebensmittel für die Mensa) wird gesondert gesammelt und zu den gemeindebetriebenen Recyclinghöfen gebracht.
- Restmüll wird nach geltenden italienischen Bestimmungen entsorgt, d. h. der jeweiligen Gemeinde im Restmüllbehälter für die Leerungen an den vorgegebenen Abholplätzen gebracht

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Müllvermeidung, die wir aktiv zusammen mit unseren Mitarbeitern umsetzen.

- Kein Plastik! Das ist unser Leitsatz. Unsere Getränke (Mineralwasser – Softgetränke) sind ausschließlich in Glasflaschen verfügbar. An manchen Orten stehen für unsere Mitarbeiter Mineralwasserspender zur Verfügung.
- Unseren Kaffee trinken wir nur mehr aus Glastassen oder Papiertassen. Die Milch wird in einem Milchgefäß aus Metall serviert. Portionierte Kaffeemilch gibt es nicht mehr. Zudem verwenden wir Zuckerspender und Holzlöffel.
- Wiederverwendung von ausgedienter Betriebskleidung als Putztücher für unsere Montageabteilung. Die hochwertigen Naturfasern eignen sich bestens für das Aufsaugen von Schmiermitteln oder zum Reinigen von Oberflächen.

Unsere Verpackungsmaterialien sind wiederverwendbar. Damit unsere Kunden kein Abfallproblem bekommen, verwenden wir Holz, und wo notwendig Plastikfolien, die bis heute die einzige Möglichkeit einer sicheren Verpackung bieten.

Für die Entsorgung ausgedienter Produkte durch unsere Kunden verweisen wir auf die im Handbuch angegebenen Informationen. Fast 100% unserer Maschinen sind aus wiederverwertbarem Material, sodass nur ein sehr kleiner Teil als Restmüll anfällt (siehe Anhang 4).

4. Biodiversität

Unser Unternehmen nimmt in keinerlei Hinsicht Einfluß auf die Biodiversität.

5. Luftverschmutzung

Unser Unternehmen setzt keine schädlichen oder nicht schädlichen Luftemissionen außer THG frei, die die lokale Umwelt beeinflussen. Ebenso werden keine Geräusch-, Licht- oder Geruchsbelästigungen verursacht.

Unsere Vorhaben für die nächsten Jahre

Information & Schulung des Personals in Umweltfragen

Die Sensibilisierung bezüglich unserer Pflichten gegenüber der Umwelt. Vermittlung des Konzepts, dass Umweltprobleme jeden Einzelnen betreffen, werden bei den Schulung mitberücksichtigt und für alle Mitarbeiter (auf jedem Niveau) eingebaut.

Mensaersatzdienst

An Standorten, die keine Mensa anbieten, werden Verträge mit lokalen Betreibern, die auf ökologisch nachhaltiger Lebensmitteln zurückgreifen und auch für Vegetarier und Veganer eine angemessene Auswahl an Essen anbieten, abgeschlossen.

Arbeitsmodelle

Es soll Mitarbeitern, die eine längere Anreise zum Arbeitsort haben und die keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können und unter Voraussetzung, dass ihre Tätigkeit auch remote möglich ist, Homeofficezeiten angeboten werden.

Arbeitsbedingte Fahrzeiten

Fahrgemeinschaften sollen ausgebaut werden.

Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel soll mit einem wirtschaftlichen Beitrag gefördert werden.

Entwicklung & Produktion

In vielerlei Hinsicht sind wir bereits heute umwelttechnisch auf höchstem Stand. Optimierungen sind deshalb für die nächsten Jahre nur im geringen Maße möglich, aber wo sich Möglichkeiten ergeben, werden Management und Mitarbeitern neue moderne Wege einschlagen.

Bei der Produktentwicklung und Produktion werden neben den wirtschaftlichen Zielen die Vorgaben noch wichtiger und als gesonderte Positionen im Prozess eingebunden: Umweltverträglichkeit, Schonung von Ressourcen, Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit, Haltbarkeit, Funktionserfüllung und Sicherheit.

Anhänge

1. *Gefahrstoffe neue Liste mit chemischer Bewertung*
2. *Gefahrstoffanweisung _G_01-01 Farben und Lacke*
3. *Entsorgungsanweisung - Recyclebare Abfälle*
4. *Auszug Handbuch Demontage und Entsorgung*